

MEDIENMITTEILUNG

JGLP FORDERT EINE MUTIGE AUSSENPOLITIK

Bern, 22.05.2025

Die Mitgliederversammlung der Jungen Grünliberalen Schweiz beschloss vergangenen Samstag folgendes:

- **Starke und proaktive Schweiz in der Geopolitik**
 - **Waffenwiederausfuhr an die Ukraine muss möglich sein**
 - **Langfristig soll die Schweiz in die EU eingebunden werden**
 - **Freihandel als Mittel gegen Blockbildung**
- **Ja zum Service Citoyen, zu Einheit in Vielfalt und zu einer modernen Armee!**

Waffenwiederausfuhr an die Ukraine ermöglichen

Die Jungen Grünliberalen fordern, dass die Waffenwiederausfuhr an demokratische Staaten, welche Rechtsstaat und Menschenrechte achten, möglich sein muss – wenn dieser Staat sich in einem Verteidigungskrieg befindet. Dies gilt besonders für die Ukraine. Gwenaël Richard, Co-Präsident der JGLP Schweiz erklärt: **“Es gibt eine internationale Rechtsordnung, das Völkerrecht. Dort ist klipp und klar geregelt, dass Angriffskriege verboten sind. Die Schweiz muss hinter diesem internationalen Völkerrecht stehen – so schützen wir am Schluss unsere eigene Souveränität”**. Diese Forderung ist Teil der Vorschläge der JGLP für eine zeitgemässe, ambitionöse Neutralitätspolitik.

Langfristige EU-Strategie für die Schweiz

Weiter unterstützen die Jungen Grünliberalen die Bilateralen III. Die Schweiz, umgeben von EU-Ländern, braucht stabile und geregelte Beziehungen mit der Europäischen Union. Nach der Umsetzung dieser neuen Abkommen soll die Schweiz weiterdenken und weitere Abkommen und Integrationschritte in Betracht ziehen. **Dazu gehört auch, dass ein EU-Beitritt nicht ausgeschlossen werden darf, wenn die Bedingungen stimmen**. Die Welt ist aber grösser als die EU, darum soll die Schweiz mit ihrer Handelspolitik aus dem Blockdenken aussprengen. “Handel schafft Beziehungen die wertvoll sind. Darum müssen Freihandelsabkommen mit so viel Staaten wie möglich eine Priorität werden. Das stärkt nicht nur unsere Wirtschaft, sondern auch die internationale Stellung der Schweiz, die sich nicht strikt an den einen oder anderen Block bindet” erläutert Gwenaël Richard dazu.

Ja zum Service Citoyen!

Die Jungen Grünliberalen sind seit Beginn Mitglied in der Trägerschaft der Service Citoyen-Initiative und sowohl im Initiativkomitee als auch im Präsidium des Initiativvorstands vertreten. Die Mitgliederversammlung bekräftigte, 5 Jahre nach der Lancierung der Initiative, das Anliegen mit einer Ja-Parole. Maya Tharian, Co-Präsidentin der JGLP Schweiz, erklärt: “Der Service Citoyen kann nicht nur unsere Armee modernisieren, sondern bringt unsere Gesellschaft stärker zusammen. Dieser flexible Dienst, geleistet von allen, kann wirklich die Einheit in Vielfalt in unserem Land stärken.”

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:



Auf Deutsch

Maya Tharian

Co-Präsidentin

maya.tharian@jqlp.ch

+41 78 711 25 77



En français

Gwenaël Richard

Co-président

gwenael.richard@jpvl.ch

+41 79 620 38 66